



Arnold & Troitzsch, Halle a.S., Gr. Ulrichstr. 1, am Kleinschmieden. Fernsprecher 485 u. 407.

Fortsetzung unseres Inventur-Ausverkaufs bis 20. Januar.

Grosse Posten Teppiche ganz bedeutend unter Preis

135x200 cm	170x235 cm	200x300 cm	230x315 cm
1150 für 9 ⁰⁰	2100 für 16 ⁰⁰	3400 für 26 ⁰⁰	5000 für 38 ⁰⁰
1750 „ 14 ⁰⁰	2650 „ 21 ⁰⁰	3900 „ 31 ⁰⁰	6400 „ 51 ⁰⁰
2100 „ 16 ⁰⁰	3400 „ 26 ⁰⁰	5000 „ 38 ⁵⁰	8100 „ 64 ⁰⁰
2700 „ 20 ⁰⁰	4900 „ 39 ⁰⁰	6700 „ 51 ⁰⁰	10000 „ 83 ⁰⁰

Mehrere Hundert Bettvorlagen paarweise

500 M. für 375 M.	600 bis 700 für 480 M.
750 bis 900 für 600 M.	1000 M. für 780 M.

Einzelne Vorlagen bedeutend billiger.

In Cocosläufern werden mehrere Dessins und grosse Restbestände ausserordentlich billig ausverkauft.

Unser gesamtes Gardinenlager ist dem Ausverkauf unterstellt.

1500 Fenster Gardinen

im Preise bedeutend ermässigt.

600 Stores in Tüll, Spachtel, Filet

früher 61000 36000 8000 6000 M.

jetzt 2000 1500 500 200.

Künstler-Dekorationen

in Plüsch, Tuch, Gobelin, Leinen

Wert bis 150 M., jetzt 10⁰⁰ bis 50⁰⁰ M. per Garnitur.

Möbelplüsche 130 cm breit, statt 6.75

für 4⁰⁰ Mk. p. Mtr.

abgepasste Sofabezüge

25 00 bis 30,00 Mk.

jetzt 12⁵⁰ p. Bezug.

Reste für einzelne Sofas, ca. 4.00 Mtr, besonders billig.

Diwandecken — Tischdecken Reisedecken — Schlafdecken.

Grosser Posten Reisemuster, ca. 1.40 Mtr., nur Hälfte des Wertes.

Halle und Umgebung.

Halle 10. Januar.

Noch einmal Stadtverordnetenwahl.

Unser Magistrat ist zu der Ansicht gelangt, daß es sich nicht empfiehlt, die drei Mandate der zweiten Abteilung, die zurzeit unbesetzt sind, zwei Jahre ruhen zu lassen. Es handelt sich um das Mandat des verstorbenen Sölkiers Neffe, um das Mandat des zum Stadtrat gewählten Kaufmanns Probst und um das fallierte Mandat des Geheimrats Prof. Dr. Biermann.

Die Wähler der 2. Abteilung sollen deshalb noch einmal zum Wahltag gerufen werden; die Wahl findet voraussichtlich am 17. und 18. Februar statt.

Es friert wieder!

Der Umstand, daß man diese Naturerscheinung im Monat Januar, dem Eismonat, noch eigens hervorheben muß, zeigt, wie wenig sich dieser Monat in gewohnten Bahnen bewegt. Abgesehen von den Schneetagen zu Anfang des neuen Jahres, die allerdings noch alten Jahr übernommen wurden, hatten wir bis gestern entweder Regen oder ein Wetter, das mitunter an Sonnenschein und Klarheit mit den ersten Frühlingstagen wechelte. Man beimt schon Luft, die Peter hervorzuholen und non Blümelein, Sonnenschein und Liebe zu singen, als plötzlich über Nacht strenge Kälte einströmte. Während nämlich die Temperatur am Freitag nachmittag sich über Null hielt, zeigte das Thermometer am heutigen Morgen — 4,6 Grad. In der Nacht war es sogar bis auf — 4,8 Grad gesunken. Der Wind hat sich mehr nach Norden gekehrt; er bespricht ein richtiges Saunawetter herbeizuführen. Natürlich muß nun die Kälte beständig sein, damit

die Wünsche der Freunde des Wintersports nach Eis und Schnee befriedigt werden können. Also ein bösen Geduld...

Vorschläge zu einer Statistik über die hauswirtschaftliche Tätigkeit der Frau.

Am Mittwochabend sprach in dem überfüllten großen Saale der städtischen Frauenschule der Direktor des Statistischen Amtes, Herr Dr. Wolff über die Notwendigkeit und den Wert einer zahlenmäßigen Beobachtung der Frauenarbeit im Haushalt. Der Redner ging davon aus, daß über die 3 1/2 Millionen gewerbliche Betriebe in deutschen Reich und die 3 1/2 Millionen landwirtschaftliche Betriebe nur durch die statistischen Erhebungen der letzten Jahrzehnte genau unterrichtet sind, über die 14 1/2 Millionen hauswirtschaftliche Betriebe aber fast nichts weiter als ihre Zahl und ihre Größe wissen.

Die hauswirtschaftlichen Betriebe sind jedoch durchschnittlich größer als die Betriebe anderer Art; sie zählen heute 4,5 Personen gegen 4,1 in dem Gewerbe und 3,1 in der Landwirtschaft. Trotz ihrer großen Zahl und trotz ihrer hohen Durchschnittsgröße sind die hauswirtschaftlichen Betriebe unbeobachtet geblieben. Vielleicht liegt der Grund, abgesehen von erhebungs-technischen Bedenken und von der offenbar unzureichenden Bewertung der Hauswirtschaft, in dem ständigen Zurückgehen der Größe des hauswirtschaftlichen Betriebes. Früher zählte ein solcher Betrieb bedeutend mehr Personen; noch um 1800 vielleicht 6, um 1900 5—10 Personen, und in der Zeit der geschlossenen Hauswirtschaft wohl 15—20 Personen.

Der Redner gab eine Anzahl von Gründen an, die das Kleinerwerden der Haushaltung begründet machen, so das Auscheiden der Großkellern aus dem Haushalt; dann daß die Kinder mehr hinausgehen, um einen eigenen Beruf zu haben oder um früher zu heiraten; weiter, daß der Nachwuchs ge-

ringer wird, und endlich, daß die großen „Anstalten“ (Kasernen, Gefängnisse, Institute) den Familien zahlreiche Mitglieder entziehen.

Das Kleinerwerden der Familie hat aber die Folge, daß auch der hauswirtschaftliche Betrieb kleiner wird; man bewohnt nicht mehr ein ganzes Haus, oder einen Hof, sondern nur eine Wohnung, und zwar überwiegend eine Kleinwohnung; Kleiderbetrieb wird kleiner, die Kleidung ist für sehr viel weniger Personen zu besorgen. Hierbei scheidet viele bisher häusliche Arbeit aus dem Hause und wird zu gewerblicher Arbeit. Die Arbeit der Hausfrau zerfällt sich leicht, sie verzieht auch leicht auf die hauswirtschaftliche Tätigkeit und kauft, statt daß sie produziert oder doch wenigstens befreit.

So drängt die Frau zum Erwerbseben außer dem Hause; der Erfolg ist bekannt, ein Drittel aller heute in Deutschland Erwerbstätigen sind weiblichen Geschlechts und unter diesen 10 Millionen Frauen sind 3 Millionen verheiratete Frauen.

Wir kennen die Erwerbsarbeit der Frau außer dem Hause genau, aber wir kennen nicht den Zusammenhang von Frauenerwerb und Hausfrauarbeit; wir wissen zahlenmäßig nicht, ob ein „Beruf“ der Frau sie dem hauswirtschaftlichen Betrieb entfernt oder näher bringt. Wir haben wohl eine Berufsstatistik der isolierten Frau, aber keinen Einblick in die Beziehungen von Frauenerwerb und Hausfrauarbeit. Wir wissen wohl Zahl und Größe (und Zusammensetzung) der Familienhaushaltungen, aber wir haben keine zahlenmäßige Unterlage über den Betrieb in diesen Haushaltungen.

Hierfür gibt es nur einen Weg: eine amtliche statistische Erhebung mit Hilfe eines Fragebogens für jeden hauswirtschaftlichen Betrieb. Der Redner legte einen Entwurf zu einem solchen Fragebogen vor, der starken Beifall fand.

Es wird ein Ausschuss aus den Vertretern der fünf einladenden Frauenerwerbsvereine gebildet, der die An-

In unserem grossen

Inventur-Ausverkauf

unübertroffene Vorteile

Damen- u. Mädchen-Konfektion.

Wir empfehlen u. a.:

Grosse Posten: Fertige Kleider für Strasse, Gesellschaft und Haus, Kostüme, Ulster, Sportjacken, Schwarze Jackells und Mäntel, Samt-, Plüsch- und Astrachan-Mäntel und -Jackells, Staubmäntel, Kostümröcke, Blusen in Seide, Wolle und Waschstoffen, Washkleider, Morgenröcke, Malinées, Backfisch- und Kinder-Kleider und -Paletots.

Die Preise sind nochmals ganz bedeutend ermässigt.

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22/24.

„Halbheer's Weinstuben, Jeden Sonntag, Künstlerkonzert“

Walhalla-Theater.
Täglich abends Punkt 8 Uhr
„Puppchen.“
Glänzende Ausstattung! 40 Personen.
Sonntag: 2 Uhr 2 Vorstellungen.
Nachmittags kl. Preise. 1 Kind frei.
In beiden Vorstellungen: „Puppchen“.
Montag abends 8 Uhr: „Puppchen“.

Verein Hallescher Köche
Zweigverein u. stiftendes Mitglied d. Int. Verbandes d. Köche
(St.) Frankfurt a. M.
Anlässlich unseres 5. Stiftungsfestes findet am
Montag, den 12. Januar 1914, im oberen Saale des „Neumarkt-
Schützenhauses“, von 10 Uhr vorm. bis 6 Uhr abends, eine
**Ausstellung von Erzeugnissen
der Kochkunst**
statt. Wir laden zur Besichtigung höflich ein.
Eintritt 25 Pf. Der Vorstand.

Saalschloss-Brauerel.
Sonntag, den 11. Januar, n. nachm. 8 1/2 Uhr bis abends 11 Uhr:
Zwei gr. Militär-Konzerte
ausg. von der Kapelle des Regt. Generalleutnants
Graf Sümmerlin (Regt. 1. Pz. Bg.
Leitung: Herr Regt. Musikdirektor F. Fister.
Eintritt 30 Pf. 10 Karten 2 Mk. Vorverkauf gütig.
F. Winkler.

Bergschenke.
Sonntag, den 11. Januar, nachm. 4 Uhr
Künstler-Konzert
ausgeführt von Herrn Kapellmeister Hans mit seiner Kapelle.

Hotel Goldener Ring.
Jeden Sonntag abend ab 7 1/2 Uhr
Künstler-Konzert.
Soupers. Reichhaltige Abendkarte. „u.“ u. Portionen.
Echt Pilsener und Münchener sowie Freyberger Biere.

Grand Hotel Berges.
Morgen Sonntag abend ab 7 Uhr:
„Künstler-Konzert.“
NB. Empfehle meine Konferenz-Zimmer sowie Fest-
säle für Hochzeiten- und Vereinsfeiern.

Wintergarten.
Montag, d. 12., Dienstag, d. 13., Mittwoch, d. 14. Januar 1914
abends 8 1/2 Uhr
Sensationsvolle Vorstellung
des berühmten Autosuggestors, telepathischen Medium
Marco Tertz.
Ein Rätsel! Jeder staunt! Man verzirrt sich den
Kopf! Wie ist das möglich, die Gedanken eines
anderen zu lösen?
Marco Tertz, der unerliche wissens-
schaftl. Experimentator.
Karten im Vorverkauf in den Zigarrenhandlungen von
M. Stoye Nachf., Bismarckplatz, Steinbrecher & Jasper,
Markt, F. W. Weisch, Steinweg, Rich. Helze, Gr. Steinstr.
und am Büffet im Wintergarten.
Sperrsitze 1,25, 1. Platz 75 Pf., Saalplätze 50 Pf.

Kautmännischer Verein E. V.
Montag, den 12. d., abends 8 1/2 Uhr in den Theaterschiffen:
Abendunterhaltung mit anschl. Tanz.

Neue, verbesserte Autoverbindung
für die Befugter des Stabifiments zum
Leuchtturm.
Fahrt von 3 Uhr nachm. an alle Viertelstunden ab
Niederplatz (Zehnhof). Fahrpreis für Erwachsene
20 Pf. bis 12 Uhr nachts. Morgen Sonntag, nachm.
u. abends Vollpreis der Kapelle Hohlend.

1893 Musik-Schule 1893
D. Kruse und Tochter
Grosse Brauhausstrasse 15 Neue Promenade
empfiehlt
Klavier- u. Geigen-Unterricht.
Nur Einzel-Unterricht.

Saal der Loge zu den 3 Degen.
Montag, den 12. Januar, abends 8 Uhr
III. Kammermusik - Abend
der Herren Konzertmeister Paul Wille, Alfred Wille,
Stenhard Kneustein und Prof. Georg Wille unter
Mitwirkung von Heinrich Haas vom Gewandhaus-
Orchester (Klarinette).
Mozart, Streichquartett D-dur. Beethoven, Duo
mit 2 obligaten Augengläsern für Violine und Violoncell.
Brahms, Klarinettenquintett H-moll op. 115.
Karten zu Mk. 3,10, 2,10, 1,55 in der
Hofmusikalienhandlung von Heinrich Nothmann.

St. Ulrichskirche.
14. geistliche Abendmusik
Montag, den 12. Januar, abends 8 1/2 Uhr.
Ausführende: Franke'sche Chorvereinigung, Frau Sanitätsr. Dr. Marg.
Krevel (Sopran), Halle, Herr Karl Hattori (Tenor), Halle,
Frauendoppelquartett: Damen: Wagner, Thalemann, Gagemann,
Moll u. H., Heinsdorf, Herrmann, Sack, Herr Carl Schönher,
Organist, Leipzig. Leitung Herr Franz Frank, Halle.
Eintritt 20 Pf., reservierte Plätze 50 Pf. inkl. Programm
an den Kirchthüren.

Theaterfestsaal: Freitag, den 16. Januar 1914,
abends 8 Uhr
IV. Symphonie-Konzert
des Halleschen Stadttheater-Orchesters.
Veranstalter: Geh. Hofrat Max Reinhardt.
Musikal. Leiter: **Hermann Hans Wetzler.**
Solisten:
Kgl. Hofopernsängerin **Lilly Hoffmann-Onégin**,
Stuttgart (Alt),
Alice von Boer-Guwelli, Halle a. S. (Sopran),
Komponist **E. B. Onégin** (Klavier).
1. Gust. Mahler: Vierte Symphonie G-dur mit Sopran solo.
2. Reger: An die Hoffnung. Gesangszene für Alt mit Orch.
3. E. B. Onégin: Zwei Gesänge für Alt mit Orchester. 4. Bodo
Wolf: Totenfahrt. Symphon. Dichtung für Orchester mit
Sopran solo. 5. Lieder am Klavier I. Alt von Cui, Jančićes,
Weingartner und H. Wolf.
(Nr. 1-4 zum ersten Male, New-York.
Konzertflügel: Steinway & Sons, New-York.
Vertreter: R. Döll, Halle a. S.
Eintrittskarten zu 3,10, 2,10, 1,55 und 1,05 M. in der Hof-
musikalienhandlung Reinhold Koch, Alte Promenade 1 a.
Fernsprecher 1199.

Loge zu den 5 Tärmen.
Montag, den 19. Januar:
Liederabend
von **Erich Augspach.**
Lieder von Rob. Franz, Brahms, Beethoven, Schubert, Kaun-
Streicher und Strauss.
Am Klavier: **Walter Koch.**
Konzertflügel: Blüthner, Vertreter R. Döll.
Eintrittskarten zu Mk. 3,10, 2,10, 1,55 und 1,05 in der
Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch, Alte Promenade 1 a.

**Halle'sche
Aktien-Bierbrauerei**
Unsere Fernsprechnummern
sind von jetzt ab
Nr. 44 für den Stadtverkehr
Nr. 47 für den Fernverkehr
Nr. 75 für den Fernverkehr

**Halle'sche
Aktien-Bierbrauerei**
Unsere Fernsprechnummern
sind von jetzt ab
Nr. 44 für den Stadtverkehr
Nr. 47 für den Fernverkehr
Nr. 75 für den Fernverkehr

Schlittschuhe
bestes Fabrikat.
Wir garantieren für festes, gutes Sitzen.
C. F. Ritter,
Halle a. d. S., Leipzigerstrasse 90,
Mitglied des Rabalt-Spar-Veins.

Oberhof in Thüringen.
Gute Verpflegung im Hotel Thüringer Wald.
Besitzer Fritz Fieischer.

Apollo-Theater.
Tag. abds. 8 Uhr. Das phänomenale Janmar-Paradiesstück.
Sonntag, d. 11. Januar. 2 große Vorstellungen.
nachm. 4 u. abds. 8 Uhr. Nachmittags keine Preise.
Lehler Sonntag

**Lornsen
Lieder
Laute**
Der „Hannoversche Courter“
schreibt: „Keiner von allen
Lautenbarden bringt soviel
natürliche und stimmliche Be-
gabung für diese Kunst mit,
wie der Holsteiner Niels
Lornsen, der sich mit
seinem weichen sonoren Or-
gan im Nu die Sympathien
der Zuhörer erwarb.“
Karten zu Mk. 3,10, 2,10, 1,55,
1,05 in der Hofmusikalienhdg.
Heinrich Nothmann.

Erdenhaarwaid
reinigt und entfettet jedes
Gewebe aus trockener u. feuchter
Wäsche 25 Pf.
Parfümerie Moderne,
Bohrstraße 1 am Zentr. Turm.

„Rizzi-Bräu“
Leipzigerstrasse 30.
Wie alljährlich so findet auch jetzt der Aus-
schank des so beliebten
Rizzibräu-Bookbieres statt.
Künstler - Konzert.
Künstler - Konzert.
Hochachtungsvoll **Fr. Beck**
NB. Dienstag, den 13. d. M. **Schlachtfest mit Musik.**

Korporation gemeinnützigen Charakters
mit nachfolgender großen Aufgaben und besonderer Zukunft beauf-
tragt ihren Verwaltungsrat durch Aufnahme tatkräftiger und
thatsachenreicher Männer zu erweitern.
Nationalgestimmte gemeinnützige Bestrebung, gegen fälschender Herren
mit durch Aufhebung des Geizgesetzes geboten, sich in betriebl. Angelegen-
heiten zu betätigen.
Mehere Auskünfte beliebe man unter D. 49 bis 15 ds. Mt.
einzuholen.

Volks-Kaffee-Hallen
des Vereines für Volkswirth-
schaft Halle 1 am Leipziger Turm.
Königstr. 1.
II. Alte Promenade (Post-
bühn).
III. Marienwinzer.
IV. Roter Turm, 1. Et. hoch.
V. Vor dem Steinthor
(Walhalla).
Alle sind geöffnet von früh
6 Uhr bis abends 8 Uhr.
Es wird verabreicht:
Kaffee zu 6 Pf.
Stark zu 5 Pf.
Milch per Becher,
Pilsenerbier, kalte oder
Eiswasser, kalte oder
Wasserdunst zu 5 Pf.
in Halle I u. IV auch Suppen zu
10 Pf. u. 15 Pf. sowie in den Wo-
chenenden Oktober bis Mai abends
von 6 Uhr an Kartell- und
maße Getränke a. 10 Pf. u. 15 Pf.
Karten zu 5 Pf. welche sich
besonders zu Besuchen u. Unse-
ren Mitgliedern eignen u. in den fünf
Salen verwenbet werden können,
sind in denselben, sowie bei Herrn
Kaufmann S. Warib, Leipziger-
strasse 10 und bei Herrn H. W. de
bus, Mittelstraße 3, zu haben.
Letzterer ist auch die Geschäfts-
leitung und Kassenverwalter
überlassen.

Hermann Andros
Hauptwerkst. u.
Anfertigung Herrengarderobe.
Mittwoch, d. 14. ds. Mts.
treffen **dänische, schwedische
und holländische Pferde** in
größer Auswahl bei mir ein.
Fr. Zwiekert.
Tel. 3931.

**belgische
Arbeitspferde.**
Donnerstag, den 15. d. Mts.
erhält ich
Chr. Körber, Halle a. S.,
Dorotheenstr. 7.
Telephon 1195.